

II-3560 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 22. Okt. 1991 No. 848-NR/1991

A N F R A G E

der Abgeordneten Resch
und Genossen
an den Präsidenten des Nationalrates
betreffend Energieoptimierung des Parlamentsgebäudes

Den öffentlichen Gebäuden, insbesondere dem Parlament, kommt hinsichtlich der Nutzung technisch möglicher Energiesparpotentiale und der Anwendung umweltfreundlicher erneuerbarer Energiequellen sicher ein Vorzeigeeffekt zu. Dem entspricht das Parlamentsgebäude zum derzeitigen Zeitpunkt sicherlich nicht. Zuletzt wurde in der Tageszeitung "Kurier" berechtigt kritisiert, daß von Zeit zu Zeit selbst wenig umweltfreundlich Kohle als Brennstoff eingesetzt wird, während ein umweltfreundlicher Fernwärmeanschluß des Parlamentsgebäudes nicht besteht.

Um den energiewirtschaftlich wenig befriedigenden Zustand im Hinblick auf die besondere Bedeutung des Parlaments zu verbessern, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Präsidenten des Nationalrates nachstehende

A n f r a g e:

1. Wie hoch war der Energieverbrauch und die Energiekosten für Raumheizung, Beleuchtung und Sonstiges in den Jahren 1989 und 1990 und welche spezifischen Energiekosten lassen sich daraus je Quadratmeter Nutzfläche des Parlamentsgebäudes errechnen?
Wie hoch ist der spezifische Energieverbrauch je Quadratmeter Nutzfläche ausgedrückt in Litern Heizöl für Raumwärme und insgesamt?
2. Welche Möglichkeiten sehen Sie, zusätzliche Energiesparpotentiale zu nutzen?

- 2 -

Sind Sie bereit, eine Studie hinsichtlich der Nutzung von Energiesparpotentiale im Parlament in Auftrag zu geben?

3. Sind Sie bereit, die vermehrte Nutzung umweltfreundlicher erneuerbarer Energieträger wie zum Beispiel Solarkollektoren und Photovoltaikanlagen auf den Flachdächern und den Einsatz von Fernwärme hinsichtlich der technischen Machbarkeit, dem Einklang mit dem Denkmalschutz und der anfallenden Kosten zu prüfen?